

Inhalt

I. GRUNDLAGEN

1. Platon	Phaidros 274c—278b	7
2. Hans-Georg Gadamer	Unterwegs zur Schrift?	10
3. Wolfgang Raible	Vom Text und seinen vielen Vätern oder: Hermeneutik als Korrelat der Schriftkultur	20
4. Konrad Ehlich	Text und sprachliches Handeln. Die Ent- stehung von Texten aus dem Bedürfnis nach Überlieferung	24

II. FRÜHFORMEN DER SCHRIFTLICHKEIT

5. Wolfgang Schenkel	Wozu die Ägypter eine Schrift brauchten	45
6. Jan Assmann	Schrift, Tod und Identität. Das Grab als Vorschule der Literatur im alten Ägypten	64
7. Uvo Hölscher	Die Odyssee — Epos zwischen Märchen und Literatur	94
8. Wolfgang Rösler	Schriftkultur und Fiktionalität. Zum Funktionswandel der griechischen Lite- ratur von Homer bis Aristoteles	109
9. Arnold Goldberg	Der verschriftete Sprechakt als rabbinische Literatur	123

III. ÜBERLAGERUNGEN UND ÜBERGÄNGE

10. Walter Haug	Schriftlichkeit und Reflexion. Zur Ent- stehung und Entwicklung eines deutsch- sprachigen Schrifttums im Mittelalter ...	141
11. Hans-Ulrich Gumbrecht	Schriftlichkeit in mündlicher Kultur	158
12. Aleida Assmann	Schriftliche Folklore. Zur Entstehung und Funktion eines Überlieferungstyps .	175
13. Brigitte Schlieben-Lange	Schriftlichkeit und Mündlichkeit in der französischen Revolution	194

IV. ORALITÄT IM RÜCKZUG

- | | |
|---------------------------|---|
| 14. Hermann Jungraithmayr | Ornamentalisierung und Dramatisierung
mündlicher Rede in Afrika: Das Ideophon 213 |
| 15. Claudia Klaffke | Mit jedem Greis stirbt eine Bibliothek.
Alte und neue afrikanische Literatur 222 |
| 16. Georg Buddruss | Neue Schriftsprachen im Norden Paki-
stans. Einige Beobachtungen 231 |
| 17. Hans Robert Lug | Nichtschriftliche Musik 245 |

V. NACHWORT

- | | |
|------------------------|--------------------------------------|
| Aleida und Jan Assmann | Schrift und Gedächtnis 265 |
|------------------------|--------------------------------------|